



MACHINES

- > AIRPLANE PROPELLER SOUND
- > ELECTRIC BELL
- > LIVE-ELEKTRONIK
- > MILITARY DRUM
- > PIANOLA
- > SYNTHESIZER
- > THEREMIN
- > TURNTABLES



WORKS

- > MICHAELA CATRANIS
- > LAWRENCE DUNN
- > SHIVA FESHAREKI
- > BERNHARD GANDER
- > MATTHEW HERBERT
- > YU KUWABARA
- > ALEX PAXTON
- > EVE RISSER
- > IGOR SANTOS
- > HELGE STEN



HUMANS

- > BALDUR BRÖNNIMANN
- > ATTILA CSIHAR
- > SAMY DELUXE
- > CAROLINA EYCK
- > BRAD LUBMAN
- > ENSEMBLE MODERN
- > ENSEMBLE MOSAIK
- > SHIVA FESHAREKI
- > hr-BIGBAND
- > hr-SINFONIEORCHESTER
- > FLO MOUNIER
- > ENNO POPPE
- > EVE RISSER
- > STEVEN SLOANE
- > HELGE STEN
- > YRD.WORKS

LIVE-ELEKTRONIK
BALLET MÉCANIQUE
TURNTABLES

HEAVY METAL
DANCEFLOOR
RAUMINSTALLATION

HUMAN_MACHINE



EIN FESTIVAL VON
ENSEMBLE MODERN UND
hr-SINFONIEORCHESTER

TICKETS

CRESC-BIENNALE.DE

hr-TICKETCENTER

Bertramstraße 8 (Haupteingang) | 60320 Frankfurt
Mo-Fr 10-19 Uhr
Telefon: (069) 155-2000
Mo-Fr 8.30-19.30 Uhr, Sa & So 10-15 Uhr
hr-ticketcenter.de

ADTICKET-SHOP

Kaiserstraße 67 | 60329 Frankfurt
(Nähe Hauptbahnhof)
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
Telefon: (069) 407 662 580
adticket.de

und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen in Hessen.

Ermäßigung gilt für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende, Arbeitslose, Schwerbehinderte (GdB 80%).

Die **Abend-/Tageskasse** öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.



LOCATIONS

ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE OFFENBACH

Waldstraße 113 | 63071 Offenbach

BATSCHKAPP FRANKFURT

Gwinnerstraße 5 | 60388 Frankfurt

FRANKFURT LAB

Schmidtstraße 12 | 60326 Frankfurt

hr-SENDESAAL FRANKFURT

Bertramstraße 8 | 60320 Frankfurt

JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT

Pfaffenwiese 301 | 65929 Frankfurt

Fotonachweise:

Samy Deluxe © Universal Music Group / Jannick Zebrowski, Ensemble Modern © Vincent Stefan, Ensemble Mosaik © Distruktur, Shiva Feshareki © Ben Ealovega, Shiva Feshareki © Kamila Koziol / Szczecin Philharmonic, Bernhard Gander © Helmut Scham, hr-Sinfonieorchester © Ben Knabe, Eve Risser © Sylvain Gripoix, YRD.Works © Gabriel Poblete

Stand: 09.10.2019

cresc... Biennale für aktuelle Musik Frankfurt Rhein Main ist ein Festival von **Ensemble Modern** und **hr-Sinfonieorchester**.

Medienpartner **hr2-kultur**

cresc...

Biennale für aktuelle Musik Frankfurt Rhein Main
c/o Deutsche Ensemble Akademie e.V.
Schwedlerstraße 2-4
D-60314 Frankfurt am Main
info@cresc-biennale.de

www.cresc-biennale.de
www.facebook.com/cresc.biennale

cresc... wird ermöglicht durch



OPUS INFINITY

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

CRASHKURS HUMAN_MACHINE in Zusammenarbeit mit



METAL VS. AMBIENT wird gefördert durch



Ein Festival von



Ensemble Modern Frankfurt



HUMAN_MACHINE

cresc... Biennale für aktuelle Musik Frankfurt Rhein Main

HUMAN_MACHINE

28. Februar bis 7. März 2020

Soziale Netzwerke kennen uns besser als wir uns selbst. Intelligente Schach-Algorithmen übertreffen nach kurzem Training jeden Großmeister. Genom-Editierungsverfahren erlauben Eingriffe ins menschliche Erbgut. Das digitale Maschinenzeitalter stellt unser Menschenbild zunehmend infrage.

Unter dem Titel **HUMAN_MACHINE** spürt **cresc... Biennale für aktuelle Musik Frankfurt Rhein Main 2020** an zwei Wochenenden der Faszination nach, die das Verhältnis von Mensch und Technologie auf eine Vielfalt von Spielarten aktueller Musik ausübt. Zeitgenössische Musik trifft auf Heavy Metal, Noise, Turntablism und Live-Elektronik. Das Internationale Kompositionsseminar befasst sich in Uraufführungen junger Komponist*innen mit dem Spannungsfeld zwischen Mensch und Maschine. Begegnungen unterschiedlichster ästhetischer Welten werden eröffnet.

Mit dabei sind neben den Trägern des Festivals **Ensemble Modern** und **hr-Sinfonieorchester** u.a. die britische Komponistin und Turntablistin **Shiva Feshareki**, der norwegische Live-Elektroniker **Helge Sten**, der britische Elektronik-Produzent **Matthew Herbert**, der österreichische Komponist **Bernhard Gander**, der ungarische Sänger **Attila Csihar**, der deutsche Rapper **Samy Deluxe**, der kanadische Heavy-Metal-Drummer **Flo Mounier**, der Dirigent und Komponist **Enno Poppe** und das **ensemble mosaik** sowie die **hr-Bigband**.

28. Februar bis 7. März 2020

Frankfurt | Offenbach

LIVE-ELEKTRONIK

BALLET MÉCANIQUE

TURNTABLES

HEAVY METAL

DANCEFLOOR

RAUMINSTALLATION



Biennale für aktuelle Musik Frankfurt Rhein Main

FREITAG 28.02.2020
Jahrhunderthalle Frankfurt

MUSIC DISCOVERY PROJECT

20⁰⁰

MaschinenWerk

Samy Deluxe (Rap)
Carolina Eyck (Theremin)
hr-Sinfonieorchester
Steven Sloane
(Dirigent)

Dauer: 1 h 20 min /
ohne Pause



Samy Deluxe

Die Begegnung verschiedener musikalischer Welten ist das Markenzeichen des »Music Discovery Project« des hr-Sinfonieorchesters. Ungewohnte Kontraste und Mischungen zwischen Klassik und Pop, Orchester und Elektronik stehen hier im Fokus. Zum Auftakt der cresc... Biennale für aktuelle Musik treffen diesmal im Spannungsfeld des Festivalthemas HUMAN_MACHINE die sphärischen Klänge des Theremins – eines der ersten elektronischen Musikinstrumente – auf die rhythmischen Kräfte des Rap und reichhaltige Orchesterfarben. Gäste des Musikevents sind die Theremin-Virtuosin Carolina Eyck, die dem 1920 entwickelten Vorläufer des Synthesizers ohne direkte Berührung geisterhafte Klang-patterns entlockt, sowie die deutsche Rap-Legende Samy Deluxe. Gemeinsam mit dem hr-Sinfonieorchester garantieren sie ein packendes »MaschinenWerk« voll grooviger Energie, Vokal-Akrobatik und satten Beats.

Tickets: 36,- € | 26,- € | 18,- €
erm. 26,- € | 16,- € | 11,- €



hr-Sinfonieorchester

SAMSTAG 29.02.2020
Frankfurt LAB

BALLET MÉCANIQUE

19³⁰

George Antheil: Ballet Mécanique für 2 Pianolas, 10 Schlagzeuger und 6 Klaviere (1923–24)
Enno Poppe: Rundfunk für 9 Synthesizer (2018)

Ensemble Modern
ensemble mosaik
Enno Poppe (Dirigent)

Dauer: ca. 1 h 40 min / ohne Pause

Er galt als Enfant terrible und als »Bad Boy of Music« und er schrieb in den 1920er Jahren die wohl berühmteste Maschinenmusik der Zeit. Eines der Schlüsselwerke der »Roaring Twenties«. Mit seinem *Ballet Mécanique* verlässt George Antheil den Schutzraum der Kunst und bringt mit sirrenden und krachenden Geräuschen von Sirenen und Propellern die rohe Wirklichkeit der Maschinen auf die Bühne. Sein Blick ist geprägt von einer Faszination für die technische Moderne und richtet sich voller Zuversicht auf eine Zukunft, die für die Menschen keine Grenzen kennt.

Wendet Antheil seinen Blick in eine goldene Zukunft der Maschinen, so wirft der Komponist Enno Poppe einen augenzwinkernden Blick zurück auf die Synthesizer-Sounds der Vergangenheit. In seinem 2018 uraufgeführten, virtuos polyphonen Stück *Rundfunk* erinnert Poppe an die Frühzeit der Experimentalstudios der Sendeanstalten und deren herausragende Bedeutung für die Förderung und Entwicklung elektronischer Musik. Es entfaltet sich ein bis ins Detail ausgestalteter Spannungsbogen aus historischen Elektronik-Sounds.

Klänge von Minimoogs und den Schweineorgeln der 1960er und 1970er Jahre werden seziert und im Computer neu zusammengebaut. Ein Feuerwerk, das der Komponist gemeinsam mit den Musiker*innen des Ensemble Mosaik in aberwitzigen Tempi, stolpernden Rhythmen und mit eigenwilliger Zeichensprache abfackelt.

Tickets: 19,- € - erm. 10,50 €



Shiva Feshareki

OPUS INFINITY

21⁴⁵

Shiva Feshareki: Opus Infinity für Turntables und Ensemble (2019) UA

Shiva Feshareki (Turntables)
Ensemble Modern

Dauer: ca. 45 min / ohne Pause

Die Londoner Turntable-Virtuosin und Komponistin Shiva Feshareki gilt derzeit als eine der interessantesten Entdeckungen im Bereich zeitgenössischer Musik und elektronischer Clubmusik. Für das Ensemble Modern entsteht ein neues Werk für Turntables, Ensemble und Lautsprecher, die Feshareki nach einem genauen geometrischen Plan im Frankfurt LAB anordnet. Inmitten dieser auf mathematischen Mustern beruhenden Raumanordnung bewegt sich das Publikum und wird so Teil einer immersiven Performance, bei der die Komponistin ihre Turntables live manipuliert, Anklänge an Club- und Dancefloormusik verdichtet und verfremdet und gemeinsam mit den Musiker*innen eine raumfüllende dynamische Klangskulptur entwirft.

Tickets: 14,- € - erm. 9,- €

SONNTAG 01.03.2020
Albert-Schweitzer-Schule Offenbach

CRASHKURS HUMAN_MACHINE

ab 15⁰⁰

Michaela Catranis: Tyranny of noise: rapture of a sonic_colourbody for ensemble and AI agent (2019/20) UA
Lawrence Dunn: We are all okay (2019/20) UA
Yu Kuwabara: Neues Werk (2019/20) UA
Alex Paxton: iLolli-pop (2019/20) UA
Igor Santos: illumination and loss (2019/20) UA

Ensemble Modern
Enno Poppe (Dirigent)
Internationale Ensemble Modern Akademie
YRD.Works (Rauminstallation)
Shiva Feshareki, Brigitta Muntendorf u.a. (Talks)

Dauer: ca. 4 h / durchgehender Einlass

In der Turnhalle der Offenbacher Albert-Schweitzer-Schule errichtet das Künstlerkollektiv YRD.Works eine temporäre, begehbare Rauminstallation, die zur Aktionsfläche für einen genreübergreifenden Crashkurs rund um das Festivalthema HUMAN_MACHINE wird. Im Zentrum stehen fünf Uraufführungen ausgewählter Nachwuchs-Komponist*innen, die gemeinsam mit dem Ensemble Modern und dem Dirigenten und Komponisten Enno Poppe im 9. Internationalen Kompositionssseminar erarbeitet wurden. In Filmen, Gesprächsrunden und Performances gehen Gäste wie die Komponistinnen Shiva Feshareki und Brigitta Muntendorf dem Verhältnis von Mensch und Maschine nach. Dazu erkundet das IEMA-Ensemble mit Klanginterventionen den ungewöhnlichen Konzertort.

Tickets: 28,- €
erm. 15,- €



YRD.Works



Ensemble Modern



FREITAG 06.03.2020
Batschkapp Frankfurt

METAL VS. AMBIENT

20⁰⁰

Bernhard Gander: Oozing Earth für Stimme, Extreme-Metal Drummer und Ensemble (2019) UA
Helge Sten: Performance für Live-Elektronik und Ensemble (2019) UA

Attila Csihar (Voice)
Flo Mounier (Drums)
Helge Sten (Live-Elektronik)
Ensemble Modern
Brad Lubman (Dirigent)

Dauer: 1 h 50 m / mit Pause

Der österreichische Komponist Bernhard Gander thematisiert in seinem neuen Werk die Urkraft der Elemente und den Kampf der Menschheit gegen die Natur. Bereits der Titel *Oozing Earth* weckt Bilder einer ächzenden, blutenden Erde, die sich mit dunklem Stöhnen zum letzten Mal aufbäumt. Für dieses ultimative Lamento verknüpft Gander die Musiker*innen des Ensemble Modern mit zwei Stars der Metal-Szene.



Bernhard Gander

Flo Mounier, der Extreme-Metal-Drummer der Band Cryptopsy und Attila Csihar, Mayhem-Sänger und Stimme der Kult-Band Sunn O))) – zwei virtuose Musiker, die mit urschreiartigem Gesang und maschinenhaften Rhythmen menschliche Verletzbarkeit und Brutalität verkörpern. Gewaltige Energien werden freigesetzt und verdichten sich zu einem düsteren Blick auf die Zukunft der Menschheit.

Der norwegische Komponist, Musiker und Musikproduzent Helge Sten ist Spezialist für den Brückenschlag zwischen experimenteller elektronischer Musik und dem individuellen Klang akustischer Instrumente. Seit Anfang der 1990er Jahre entwickelt er seinen speziellen, wiedererkennbaren Sound: Einen atmosphärisch dichten und körnigen Minimalismus, der die Zeit verlangsamt und die Einzel-Partikel der Klänge selbst erforscht. Für das Ensemble Modern schreibt er ein Werk, bei dem er selbst als »Band-Mitglied« den Elektronik-Part übernimmt. Sten ist Gründungsmitglied der norwegischen Improvisationsgruppe Supersilent und hat mit so unterschiedlichen Künstlern wie Biosphere und Led Zeppelins John Paul Jones zusammengearbeitet.

Tickets: 19,- € - erm. 10,50 €

SAMSTAG 07.03.2020
hr-Sendesaal Frankfurt

FAST MACHINES

19⁰⁰

John Adams: Short Ride in a Fast Machine für Orchester (1986)

John Adams: Harmonielehre für Orchester (1985)

Eve Risser: Neues Werk für Bigband (2020) UA

Matthew Herbert: Neues Werk für Ensemble (2020) UA

Gavin Bryars: The Sinking of the Titanic für Ensemble (1969–72)

hr-Sinfonieorchester
hr-Bigband
Baldur Brönnimann (Dirigent)
Eve Risser (Dirigentin)

Dauer: 2 h 45 min / mit 2 Pausen

Das große Festival-Finale verbindet ein breites Spektrum an Bezügen zum Thema HUMAN_MACHINE mit der Freude an Grenzüberschreitungen und ungewohnten musikalischen Begegnungen zwischen Avantgarde, Jazz, Minimal-Music und klassischer Tradition. Dem temporeichen »Kurzen Ritt auf einer schnellen Maschine« von John Adams folgt sein großes Orchesterwerk *Harmonielehre*. Surreale Traummalereien, die den Komponisten zu dem Werk inspirierten, erzählen u.a. von dem Supertanker, der wie eine Rakete aus der Bucht von San Francisco aufsteigt. Adams evokiert hier Maschinenfantasien und führt Techniken der Minimal Music mit der expressiven Welt von Spätromantik und Impressionismus zusammen. Den beiden Orchesterwerken steht eine großformatige neue Bigband-Komposition der französischen Jazzmusikerin und Komponistin Eve Risser und eine Uraufführung des namhaften englischen Elektronik-Komponisten und House-Produzenten Matthew Herbert gegenüber. Den Abschluss bildet der atmosphärisch dichte musikalische Abgesang auf einen Menschheitstraum: Die Vision von der perfekten Maschine. *The Sinking of the Titanic* von Gavin Bryars ist eine katastrophische Reflexion über das Verhältnis von Mensch und Maschine, in der verschiedenartigste Klangästhetiken in einem Ensemble aus Bigband und Sinfonieorchester ohne Grenzen zusammenfließen.

Tickets: 19,- € - erm. 10,50 €



Eve Risser

CRESC... END

Im Anschluss

Festivalsklang für Publikum, Künstlerinnen und Künstler sowie alle Festival-Mitwirkenden